

# berlin, berlin!

Vorbei die Zeiten selbst bedruckter T-Shirts. Mit glamourös-avantgardistischen Designs betritt die Mode aus der Hauptstadt internationales Parkett. Ein Szene-Report ...



## MACQUA

"Magie und Wasser" bedeutet der Name von Maike Vollmars Label. Und das ist auch das Programm ihrer Designs, die wassergleich am Körper entlangfließen. Ihr Handwerk hat Vollmar an der Modeschule Esmod in Berlin gelernt.



## LALA BERLIN

Hinter Lala Berlin steht Leyla Piedayesh. Die im Iran geborene Designerin ist in Deutschland aufgewachsen. Ein Paar gestrickte Pulswärmer waren es, die sie 2004 zu ihrer eigenen Strickkollektion inspirierten. Heute hat sie ihr Label um elegante Abendmode erweitert. Ihre Mischung aus Großstadt-Couture und High-End-Strick macht süchtig!

## MONGRELS IN COMMON

Livia Jiménez-Carrillo und Christine Pluess lernten sich auf der Modeschule Esmod in Berlin kennen. 2006 gründeten sie Mongrels in Common in Anspielung auf ihre multikulturelle Herkunft ("mongrel" heißt "Mischling"). Ihr Look: kosmopolitisch und urban.



## KOSTAS MURKUDIS

Er ist der Ausdrucksstarke. Widersprüche prägen die Linie von Kostas Murkudis. Seine Inspiration: Lingerie. Gegründet wurde das Label 1994, nachdem Murkudis sieben Jahre bei Helmut Lang gearbeitet hatte.



## PENKOV

Klare Schnitte und Farben, keine unnötigen Schnörkel. Das ist Bernadett Penkov. Nach der Berliner Esmod ging sie nach Paris zu Gilles Rosier. In Berlin lancierte sie 2005 erfolgreich ihr Label Penkov.



## SABRINA DEHOFF

Ihr Arbeitspensum reicht eigentlich für zwei Karrieren. Warum? 1. Mit ihrem eigenen Unternehmen VonRot berät Sabrina Dehoff Kunden wie Lanvin und Chloé in Sachen Fashion. 2. Unter ihrem eigenen Label entwirft sie zauberhaften Schmuck und seit 2009 auch endlich herrliche, leichte Feenkleider. Respekt!

